

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[Nummer Erlassregister]

Vorentwurf eines Erlasses der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung und des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets vom 31. März 2014 über die Kinderbetreuung, Artikel 7 Absätze 3 und 4, Artikel 8 §3 Nummern 2 bis 5, Artikel 9 Absatz 2, Artikel 10 §2, Artikel 11 Absatz 1, Artikel 12 Absatz 2 und Artikel 16 Absatz 3;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom [Datum];

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom [Datum];

Aufgrund des Gutachtens Nr. [Nummer] des Staatsrates, das am [Datum] in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für die Kinderbetreuung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – In Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015 und 15. Juli 2021, wird folgende Nummer 8.1 eingefügt:

„8.1 selbstständige Co-Tagesmütter/-väter: nichtrechtsfähige Vereinigung von höchstens drei bereits anerkannten selbstständigen Tagesmüttern/-v Vätern an einem Ort zur gemeinsamen Kinderbetreuung;“

Art. 2 – In Titel 4 Kapitel 1 desselben Erlasses, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 3. September 2015, 19. April 2018 und 15. Juli 2021, wird folgender Abschnitt 2.1, der den Artikel 155.1 enthält, eingefügt:

„Abschnitt 2.1 – Begleitung von selbstständigen Tagesmüttern/-v Vätern und Co-Tagesmüttern/-v Vätern“

Art. 3 – In Abschnitt 2.1 desselben Erlasses wird folgender Artikel 155.1 eingefügt:

„Art. 155.1 – Die Zentren für Kinderbetreuung bieten den selbstständigen Tagesmüttern/-v Vätern und selbstständigen Co-Tagesmüttern/-v Vätern Begleitung und Beratung an,

insbesondere vor Aufnahme ihrer Betreuungstätigkeit in Bezug auf die räumliche Gestaltung der Betreuungsräumlichkeiten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, auf die Ausarbeitung ihres pädagogischen Betreuungskonzeptes sowie auf die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen.“

Art. 4 – Artikel 160 §4 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 15. Juli 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt abgeändert:

a) In Nummer 10 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

b) Folgende Nummer 11 wird eingefügt:

„11. 2 Vollzeitäquivalentstellen für sozial-pädagogisches Fachpersonal für die in Artikel 155.1 erwähnte Beratung und Begleitung der selbstständigen Tagesmütter/-väter und Co-Tagesmütter/-väter.“

2. Absatz 2 wird wie folgt abgeändert:

a) In Nummer 5 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

b) Folgende Nummer 6 wird eingefügt:

„6. für die in Nummer 11 erwähnte Fachkraft: ein Bachelordiplom in den Bereichen Sozialarbeit, Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Erziehungswissenschaften, Bildungswissenschaften oder ein gleichgestelltes Diplom.“

Art. 5 – In Artikel 2 Nummer 11 des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die selbstständigen Tagesmütter/-väter wird die Wortfolge „das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ durch die Wortfolge „ein in Anwendung des Erlasses der Regierung vom 22. Mai 2014 über die Dienste und andere Formen der Kinderbetreuung anerkanntes Zentrum für Kinderbetreuung“ ersetzt.

Art. 6 – Artikel 8 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. §2 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Zu diesem Zweck reichen die selbstständigen Tagesmütter/-väter einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.“

2. In §2 Absatz 3 wird das Wort „Zentrums“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

3. §3 Absatz 2, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 22. September 2022, wird wie folgt ersetzt:

„Zu diesem Zweck reichen die selbstständigen Tagesmütter/-väter einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein, dem eine Abschrift der in Absatz 1 aufgeführten Bildungsnachweise beigelegt ist. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf der Frist gilt dieses als negativ.“

4. In §3 Absatz 3, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 22. September 2022, wird die Angabe „30“ durch die Angabe „40“ und das Wort „Zentrums“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

Art. 7 – In Artikel 10 Nummer 1 desselben Erlasses wird das Wort „Zentrum“ durch das Wort „Fachbereich“ ersetzt.

Art. 8 – In Artikel 18 §2 Absatz 1 desselben Erlasses wird der Satz „Jede Aufnahme wird dem Zentrum im Vorfeld schriftlich mitgeteilt.“ gestrichen.

Art. 9 – Artikel 19 §2 wird wie folgt ersetzt:

„§2 – In Abweichung von §1 können die selbstständigen Tagesmütter/-väter eine Ausdehnung der Höchstanzahl der Kinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, zur gleichzeitigen Betreuung von bis zu höchstens sechs Kleinkindern und insgesamt acht Kindern

beantragen, wobei die eigenen Kinder im Alter bis zu sechs Jahren in der Höchstanzahl der Kinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, einbegriffen sind.

Zu diesem Zweck reichen die selbstständigen Tagesmütter/-väter einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.

Der Minister entscheidet innerhalb von 40 Tagen nach Erhalt des Gutachtens des Fachbereichs beziehungsweise nach Ablauf der in Absatz 2 genannten Frist über die Gewährung der Ausdehnung der Höchstanzahl der Kinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen. In Ermangelung einer fristgerechten Entscheidung gilt der Antrag als verweigert.

Die Ausdehnung der Höchstanzahl ist möglich unter der Voraussetzung, dass die räumlichen Kapazitäten dies erlauben. Die Ausdehnung kann frühestens nach einem Jahr Tätigkeit erteilt werden.

Der Fachbereich legt die Gewährung der Ausdehnung der Höchstanzahl der Kinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, der Anerkennungsakte der/des selbstständigen Tagesmutter/-vaters bei.“

Art. 10 – Artikel 20 desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 11 – In Artikel 23 §1 Absatz 2 Nummer 12 desselben Erlasses, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 20. Mai 2021, wird zwischen das Wort „Zentrums“ und das Wort „impfen“ die Wortfolge „für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ eingefügt.

Art. 12 – In Artikel 26 desselben Erlasses wird die Wortfolge „das Zentrum“ durch die Wortfolge „den Fachbereich“ ersetzt.

Art. 13 – In Artikel 29 Absatz 2 desselben Erlasses wird das Wort „Zentrum“ durch das Wort „Fachbereich“ ersetzt.

Art. 14 – In Artikel 29.1 Absatz 2 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 20. Mai 2021, wird das Wort „Zentrum“ durch das Wort „Fachbereich“ ersetzt.

Art. 15 – Artikel 29.2 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 20. Mai 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 wird folgender Absatz 4 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 3 ist die Höchstanzahl der in Anwendung der Absätze 1 und 2 bezuschussten Betreuungsplätze auf die in Artikel 19 §2 erwähnte Höchstanzahl der Kleinkinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, begrenzt, insofern für jeden zusätzlichen Betreuungsplatz folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. die im Rahmen einer Ausdehnung der Höchstanzahl der Kleinkinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, bezuschussten Betreuungsplätze sind jährlich durchschnittlich an mindestens 2 Tagen pro Woche durch Ganztagsbetreuungen belegt. Schließungstage der selbstständigen Tagesmütter/-väter werden für die Berechnung des Jahresdurchschnitts nicht berücksichtigt.

2. die selbstständigen Tagesmütter/-väter reichen bis zum 31. Januar des Folgejahres ein Anwesenheitsregister bei dem Fachbereich ein, aus dem hervorgeht, dass sie die in Nummer 1 aufgeführte Bedingung erfüllen.“

2. Folgender §3 wird eingefügt

„§3 – Betreuen die selbstständigen Tagesmütter/-väter eigene Kinder, wird der Zuschuss im Verhältnis zu der Dauer der Belegung eines bezuschussten Betreuungsplatzes durch das eigene Kind gekürzt. Zu diesem Zweck setzen die selbstständigen Tagesmütter/-väter den Fachbereich schriftlich über die Betreuungstage und die Betreuungsdauer des eigenen Kindes vor Betreuungsbeginn in Kenntnis.“

Art. 16 – Artikel 31 desselben Erlasses, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 19. April 2018 und 20. Mai 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Zu diesem Zweck reichen die selbstständigen Tagesmütter/-väter einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein, dem ein Gutachten einer spezialisierten Einrichtung oder eines Facharztes oder gegebenenfalls ein Sozialbericht beigelegt ist. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.“

2. In Absatz 3 wird das Wort „Zentrums“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

Art. 17 – Artikel 33 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort „Zentrum“ durch das Wort „Fachbereich“ ersetzt.

2. In Absatz 2 Nummer 11 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

3. In Absatz 2 wird folgende Nummer 12 eingefügt:

„eine Erklärung, dass der Antragsteller die Einhaltung der in den Artikeln 13 bis 16 erwähnten Anerkennungsbestimmungen anhand der zu diesem Zweck von dem Fachbereich zur Verfügung gestellten Kontrollliste festgestellt hat.“

Art. 18 – Artikel 34 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 Absatz 1 wird die Wortfolge „Das Zentrum“ durch die Wortfolge „Der Fachbereich“ ersetzt und die Sätze „Ist der Antrag vollständig, prüft das Zentrum die Eignung des Kandidaten. Dazu berücksichtigt das Zentrum die erzieherische Kompetenz, die zeitliche Verfügbarkeit, die Hygieneverhältnisse und die räumlichen Betreuungsmöglichkeiten, das sozial-familiäre Umfeld sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Zentrum und den Erziehungsberechtigten.“ gestrichen.

2. §1 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Der Fachbereich erstellt innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.“

3. In §1 Absatz 3 wird die Angabe „60“ durch die Angabe „40“ und das Wort „Zentrums“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

4. §2 Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

„Der Minister informiert den Fachbereich über den Einspruch. Dieser übermittelt dem Minister innerhalb einer von ihm festgelegten Frist die Verwaltungsakte sowie eine Stellungnahme.“

Art. 19 – Artikel 35 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 35 – §1 – Die Anerkennung wird für den Zeitraum bis zum Erreichen der in Artikel 8 §1 festgelegten Höchstaltersgrenze erteilt.“

Wird gemäß Artikel 8 §2 eine Ausnahmegenehmigung zur festgelegten Höchstaltersgrenze gewährt, wird die gemäß Absatz 1 erteilte Anerkennung für den in der Ausnahmegenehmigung vorgesehenen Zeitraum verlängert.

Der Antragsteller kann die Kinderbetreuung nur nach Erhalt der Anerkennung beginnen.

§2 – In Abweichung von §1 kann die Anerkennung in begründeten Ausnahmefällen für eine geringere Dauer erteilt werden.“

Art. 20 – In Artikel 36 desselben Erlasses wird das Wort „Zentrum“ durch das Wort „Fachbereich“ ersetzt.

Art. 21 – Artikel 37 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 wird das Wort „Zentrum“ durch das Wort „Fachbereich“ und die Wortfolge „Artikel 33 Absatz 2 Nummern 4, 5, 6, 9, 10 und 11“ durch die Wortfolge „Artikel 33 Absatz 2 Nummern 4, 5, 6, 9, 10, 11 und 12“ ersetzt.

2. In §2 wird die Wortfolge „Das Zentrum“ durch die Wortfolge „Der Fachbereich“ ersetzt.

Art. 22 – Artikel 38 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Zu diesem Zweck reichen die selbstständigen Tagesmütter/-väter einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.“

2. In Absatz 3 wird das Wort „Zentrums“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

Art. 23 – In Artikel 40 §1 Absatz 4 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Das Zentrum“ durch die Wortfolge „Der Fachbereich“ ersetzt.

Art. 24 – Artikel 41 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 Absatz 5 wird die Wortfolge „Das Zentrum“ durch die Wortfolge „Der Fachbereich“ ersetzt.

2. In §2 wird die Wortfolge „Das Zentrum“ durch die Wortfolge „Der Fachbereich“ ersetzt.

Art. 25 – In Artikel 42 Absatz 3 desselben Erlasses wird die Wortfolge „das Zentrum,“ gestrichen.

Art. 26 – In Artikel 43 Absatz 4 desselben Erlasses wird die Wortfolge „Das Zentrum“ durch die Wortfolge „Der Fachbereich“ ersetzt.

Art. 27 – In Artikel 44 Absatz 3 desselben Erlasses wird die Wortfolge „das Zentrum,“ gestrichen.

Art. 28 – In Artikel 46 §1 desselben Erlasses wird das Wort „Zentrum“ durch das Wort „Fachbereich“ ersetzt.

Art. 29 – Artikel 50 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In §1 Absatz 1 wird die Wortfolge „betreffenden Alter“ durch die Wortfolge „Alter bis zu sechs Jahren“ ersetzt.

2. In §2 Absatz 1 wird die Wortfolge „betreffenden Alter“ durch die Wortfolge „Alter bis zu sechs Jahren“ ersetzt.

3. In §3 Absatz 1 wird die Wortfolge „zeitlich begrenzte Ausnahmegenehmigung zur“ gestrichen und die Wortfolge „betreffenden Alter“ durch die Wortfolge „Alter bis zu sechs Jahren“ ersetzt.

4. §3 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Zu diesem Zweck reichen die selbstständigen Co-Tagesmütter/-väter einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.“

5. In §3 Absatz 3 wird das Wort „Zentrums“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

6. §3 Absatz 4 wird wie folgt ersetzt:

„Die Ausdehnung der Höchstanzahl ist möglich unter der Voraussetzung, dass die räumlichen Kapazitäten dies erlauben. Die Ausdehnung kann frühestens nach einem Jahr Tätigkeit erteilt werden.“

7. Folgender §4 wird eingefügt:

„§4 – Ungeachtet der gemäß den §§1-3 festgelegten Höchstanzahl der Kinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, können im Falle einer akuten Krankheit einer/s selbstständigen Tagesmutter/-vaters bis zu drei Betreuungskinder gleichzeitig auf jeweils eine/n andere/n selbstständige/n Tagesmutter/-vater zur Betreuung verteilt werden, ohne dass die Anzahl von neun gleichzeitig anwesenden Kindern pro selbstständiger/m Tagesmutter/-vater überschritten wird. Die Krankheit wird durch eine ärztliche Krankschreibung belegt.

Die in Absatz 1 erwähnte Abweichung ist auf eine Zeitspanne von höchstens 14 Kalendertagen pro Krankheitsfall begrenzt.

Die Abweichung ist dem Fachbereich unmittelbar schriftlich, vorzugsweise per E-Mail, mitzuteilen.“

Art. 30 – Artikel 50.1 desselben Erlasses, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 20. Mai 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird zu §1 Absatz 1.

2. Absatz 5 wird zu §2 Absatz 1.

3. In §2 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 ist die Höchstanzahl der in Anwendung der Absätze 1 und 2 bezuschussten Betreuungsplätze auf die in Artikel 19 §2 erwähnte Höchstanzahl der Kleinkinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, begrenzt, insofern für jeden zusätzlichen Betreuungsplatz folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. die im Rahmen einer Ausdehnung der Höchstanzahl der Kleinkinder, die gleichzeitig betreut werden dürfen, bezuschussten Betreuungsplätze sind jährlich durchschnittlich an mindestens 2 Tagen pro Woche durch Ganztagsbetreuungen belegt. Schließungstage der selbstständigen Tagesmütter/-väter werden für die Berechnung des Jahresdurchschnitts nicht berücksichtigt.

2. die selbstständigen Co-Tagesmütter/-väter reichen bis zum 31. Januar des Folgejahres ein Anwesenheitsregister bei dem Fachbereich ein, aus dem hervorgeht, dass sie die in Nummer 1 aufgeführte Bedingung erfüllen.“

Art. 31 – Artikel 53 §1 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„Zu diesem Zweck reichen die selbstständigen Co-Tagesmütter/-väter einen individuellen schriftlichen Antrag bei dem Fachbereich ein. Der Fachbereich erstellt innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des vollständigen Antrags ein Gutachten, das er dem Minister übermittelt. Bei fehlendem Gutachten nach Ablauf dieser Frist gilt dieses als negativ.“

2. In Absatz 3 wird das Wort „Zentrums“ durch das Wort „Fachbereichs“ ersetzt.

Art. 32 – In denselben Erlass wird folgender Artikel 58.2 eingefügt:

„Art. 58.1 – Die selbstständigen Tagesmütter/-väter, die zum 1. Januar 2023 bereits anerkannt sind, gelten für die in den Anerkennungszusagen der betroffenen selbstständigen Tagesmütter/-väter festgelegten Dauer weiterhin als anerkannt.

Die zum 1. Januar 2023 gemäß den Artikeln 19 §2 oder 50 §3 erteilten Ausnahmegenehmigungen behalten für die in den Ausnahmegenehmigungen festgelegten Dauern weiterhin ihre Gültigkeit.“

Art. 33 – Der Anhang desselben Erlasses, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 19. April 2018 und 20. Mai 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 3 wird wie folgt abgeändert:

a) In Absatz 1 wird die Wortfolge „nach einem Modell, das das Zentrum festlegt“ gestrichen.

b) In Absatz 2 wird die Wortfolge „nach einem gesonderten Modell, das das Zentrum festlegt“ gestrichen.

2. In Nummer 6 wird zwischen das Wort „Zentrums“ und das Wort „impfen“ die Wortfolge „für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“ eingefügt.

Art. 34 – Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Art. 35 – Der für die Kinderbetreuung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung
L. KLINKENBERG

Lydia Klinkenberg

Digital unterschrieben von Lydia
Klinkenberg

Datum: 2022.10.20 10:47:38 +02'00'

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

Voorontwerp van besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang en het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders

DE REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP,

Gelet op het decreet van 31 maart 2014 betreffende de kinderopvang, artikel 7, derde en vierde lid, artikel 8, § 3, 2° tot 5°, artikel 9, tweede lid, artikel 10, § 2, artikel 11, eerste lid, artikel 12, tweede lid, en artikel 16, derde lid;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op [datum];

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. [datum];

Gelet op advies [nummer] van de Raad van State, gegeven op [datum], met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de minister die bevoegd is voor de kinderopvang;

Na beraadslaging,

Besluit:

Artikel 1 – In artikel 1 van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015 en 15 juli 2021, wordt een bepaling onder 8.1° ingevoegd, luidende:

"8.1° zelfstandige mede-onthaalouders: vereniging zonder rechtspersoonlijkheid van hoogstens drie, reeds erkende zelfstandige onthaalouders op een plaats voor gemeenschappelijke kinderopvang;"

Art. 2 – In titel 4, hoofdstuk 1, van hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 3 september 2015, 19 april 2018 en 15 juli 2021, wordt een afdeling 2.1 ingevoegd, die artikel 155.1 bevat, luidende:

"Afdeling 2.1 – Begeleiding van zelfstandige onthaalouders en mede-onthaalouders"

Art. 3 – In afdeling 2.1 van hetzelfde besluit wordt een artikel 155.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 155.1 – De centra voor kinderopvang bieden de zelfstandige onthaalouders en zelfstandige mede-onthaalouders, in het bijzonder voordat deze hun opvangactiviteit aanvaarden, begeleiding en advies omtrent de inrichting van de opvangruimten overeenkomstig de wettelijke voorschriften, omtrent de uitwerking van hun pedagogische kinderopvangconcept en omtrent de juridische en fiscale raamvoorwaarden."

Art. 4 – In artikel 160, § 4, van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 15 juli 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de volgende wijzigingen aangebracht:

a) in de bepaling onder 10° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een puntkomma;

b) er wordt een bepaling onder 11° ingevoegd, luidende:

"11° twee VTE-betrekkingen voor sociaal-pedagogisch geschoold personeel voor de in artikel 155.1 vermelde adviesverlening en begeleiding die wordt geboden aan de zelfstandige onthaalouders en mede-onthaalouders."

2° in het tweede lid worden de volgende wijzigingen aangebracht:

a) in de bepaling onder 5° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een puntkomma;

b) er wordt een bepaling onder 6° ingevoegd, luidende:

"6° voor de vakkracht vermeld in de bepaling onder 11°: een bachelordiploma op het gebied van sociaal werk, sanitaire en verpleegkundige wetenschappen, pedagogie, psychologie, opvoedingswetenschappen, vormingswetenschappen of een daarmee gelijkgesteld diploma."

Art. 5 – In artikel 2, 11°, van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de zelfstandige onthaalouders worden de woorden "het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren" vervangen door de woorden "een centrum voor kinderopvang dat erkend is met toepassing van het besluit van de Regering van 22 mei 2014 betreffende de kinderopvangdiensten en andere vormen van kinderopvang".

Art. 6 – In artikel 8 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° § 2, tweede lid, wordt vervangen als volgt:

"Daartoe dienen de zelfstandige onthaalouders een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in. Binnen 30 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

2° in § 2, derde lid, wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement";

3° § 3, tweede lid, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 22 september 2022, wordt vervangen als volgt:

"Daartoe dienen de zelfstandige onthaalouders een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in en voegen ze daarbij een afschrift van de opleidingsbewijzen vermeld in het eerste lid. Binnen 30 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

4° in § 3, derde lid, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 22 september 2022, wordt het getal "30" vervangen door het getal "40" en wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 7 – In artikel 10, 1°, van hetzelfde besluit wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 8 – In artikel 18, § 2, eerste lid, van hetzelfde besluit wordt de zin "Indien een stagiair wordt opgenomen, wordt dit vooraf schriftelijk meegedeeld aan het centrum." opgeheven.

Art. 9 – Artikel 19, § 2, wordt vervangen als volgt:

"§ 2 – In afwijking van paragraaf 1 kunnen de zelfstandige onthaalouders aanvragen om het maximale aantal gelijktijdig opgevangen kinderen uit te breiden tot hoogstens zes baby's of peuters en tot in totaal acht kinderen, waarbij de eigen kinderen in de leeftijd van nul tot zes jaar in het maximale aantal gelijktijdig opgevangen kinderen inbegrepen zijn."

Daartoe dienen de zelfstandige onthaalouders een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in. Binnen 30 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies.

Binnen 40 dagen na ontvangst van het advies van het departement, respectievelijk na het verstrijken van de in het tweede lid vermelde termijn, beslist de Minister of de uitbreiding tot het maximale aantal gelijktijdig opgevangen kinderen wordt toegestaan. Indien binnen de gestelde termijn geen beslissing is genomen, geldt de aanvraag als geweigerd.

De uitbreiding van het maximale aantal is mogelijk, op voorwaarde dat de ruimtelijke mogelijkheden dit toelaten. De uitbreiding kan ten vroegste na één jaar activiteit worden toegestaan.

Het departement voegt de toekenning van de uitbreiding van het maximale aantal tegelijk opgevangen kinderen toe aan het erkenningsdossier van de zelfstandige onthaalouder."

Art. 10 – Artikel 20 van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Art. 11 – In artikel 23, § 1, tweede lid, 12°, van hetzelfde besluit, vervangen bij het besluit van de Regering van 20 mei 2021, wordt het woord "centrum" vervangen door de woorden "centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren".

Art. 12 – In artikel 26 van hetzelfde besluit wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 13 – In artikel 29, tweede lid, van hetzelfde besluit wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 14 – In artikel 29.1, tweede lid, van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 20 mei 2021, wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 15 – In artikel 29.2 van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 20 mei 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° paragraaf 1 wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"In afwijking van het derde lid is het maximumaantal opvangplaatsen dat met toepassing van het eerste en het tweede lid wordt gesubsidieerd, beperkt tot het in artikel 19, § 2, vermelde maximale aantal gelijktijdig opgevangen baby's of peuters, voor zover voor elke extra opvangplaats aan de volgende voorwaarden wordt voldaan:

1° de opvangplaatsen die worden gesubsidieerd in het kader van een uitbreiding van het maximale aantal gelijktijdig opgevangen baby's of peuters, zijn, over het hele jaar genomen, gemiddeld minstens twee dagen per week voor hele dagen bezet. Sluitingsdagen van zelfstandige onthaalouders tellen niet mee voor de berekening van het jaarlijkse gemiddelde.

2° uiterlijk op 31 januari van het volgende jaar dienen de zelfstandige onthaalouders bij het departement een aanwezigheidsregister in, waaruit blijkt dat ze voldoen aan de voorwaarde vermeld in 1°."

2° het artikel wordt aangevuld met een paragraaf 3, luidende:

"§ 3 – Als zelfstandige onthaalouders eigen kinderen opvangen, wordt de subsidie verminderd in verhouding tot de duur dat een gesubsidieerde opvangplaats door een eigen kind wordt bezet. Daartoe delen de zelfstandige onthaalouders de op hun eigen kinderen betrekking hebbende opvangdagen en opvangduur vóór het begin van de opvang schriftelijk mee aan het departement."

Art. 16 – In artikel 31 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 19 april 2018 en 20 mei 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"Daartoe dienen de zelfstandige onthaalouders een individuele schriftelijke aanvraag in bij het departement, samen met een door een gespecialiseerde instelling of een arts-specialist uitgebracht advies of eventueel een sociaal verslag. Binnen 30 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

2° in het derde lid wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 17 – In artikel 33 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement";

2° in het tweede lid, 11°, wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een puntkomma;

3° het tweede lid wordt aangevuld met een bepaling onder 12°, luidende:

"12° een verklaring dat de aanvrager via een daartoe door het departement ter beschikking gestelde controlelijst heeft vastgesteld dat de erkenningsbepalingen vermeld in de artikelen 13 tot 16 worden nageleefd."

Art. 18 – In artikel 34 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement" en worden de volgende zinnen opgeheven: "Indien de aanvraag volledig is, onderzoekt het centrum of de aanvrager geschikt is. Daarbij houdt het centrum rekening met de opvoedkundige competenties, de beschikbare tijd, de hygiënische omstandigheden, de ruimtelijke opvangmogelijkheden, de sociale en familiale omgeving, alsook de bereidheid om samen te werken met het centrum en de personen belast met de opvoeding."

2° § 1, tweede lid, wordt vervangen als volgt:

"Binnen 60 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

3° in § 1, derde lid, wordt het getal "60" vervangen door het getal "40" en wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement";

4° § 2, derde lid, wordt vervangen als volgt:

"De Minister licht het departement over het beroep in. Het departement bezorgt de Minister, binnen een door hem gestelde termijn, het administratief dossier en een standpunt."

Art. 19 – Artikel 35 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 35 – § 1 – De toegekende erkenning blijft geldig tot de in artikel 8, § 1, vastgelegde bovenste leeftijdsgrens is bereikt.

Als overeenkomstig artikel 8, § 2, een afwijking van de vastgelegde bovenste leeftijdsgrens wordt toegestaan, wordt de overeenkomstig het eerste lid toegekende erkenning verlengd; de duur van die verlenging stemt overeen met de duur van de toegestane afwijking.

De aanvrager kan de kinderopvang pas na ontvangst van de erkenning aanvangen.

§ 2 – In afwijking van paragraaf 1 kan de erkenning in gemotiveerde uitzonderingsgevallen voor kortere duur toegekend worden."

Art. 20 – In artikel 36 van hetzelfde besluit wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 21 – In artikel 37 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in paragraaf 1 wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement" en worden de woorden "artikel 33, tweede lid, 4°, 5°, 6°, 9°, 10° en 11°" vervangen door de woorden "artikel 33, tweede lid, 4°, 5°, 6°, 9°, 10°, 11° en 12°";

2° in paragraaf 2 wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 22 – In artikel 38 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"Daartoe dienen de zelfstandige onthaalouders een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in. Binnen 30 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

2° in het derde lid wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 23 – In artikel 40, § 1, vierde lid, van hetzelfde besluit wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 24 – In artikel 41 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, vijfde lid, wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement";

2° in paragraaf 2 wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 25 – In artikel 42, derde lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "het centrum," opgeheven.

Art. 26 – In artikel 43, vierde lid, van hetzelfde besluit wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 27 – In artikel 44, derde lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "het centrum," opgeheven.

Art. 28 – In artikel 46, § 1, van hetzelfde besluit wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 29 – In artikel 50 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, worden de woorden "van de betreffende leeftijd" vervangen door de woorden "tot de leeftijd van zes jaar";

2° in § 2, eerste lid, worden de woorden "van de betreffende leeftijd" vervangen door de woorden "tot de leeftijd van zes jaar";

3° in § 3, eerste lid, worden de woorden "een in de tijd beperkte afwijking" opgeheven en worden de woorden "van de betreffende leeftijd" vervangen door de woorden "tot de leeftijd van zes jaar";

4° § 3, tweede lid, wordt vervangen als volgt:

"Daartoe dienen de zelfstandige mede-onthaalouders een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in. Binnen 30 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

5° in § 3, derde lid, wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement";

6° § 3, vierde lid, wordt vervangen als volgt:

"De uitbreiding van het maximale aantal is mogelijk, op voorwaarde dat de ruimtelijke mogelijkheden dit toelaten. De uitbreiding kan ten vroegste na één jaar activiteit worden toegestaan."

7° het artikel wordt aangevuld met een paragraaf 4, luidende:

"§ 4 – Ongeacht het overeenkomstig de §§ 1 tot 3 vastgelegde maximale aantal gelijktijdig opgevangen kinderen kunnen, als een zelfstandige onthaalouder plots ziek wordt, hoogstens drie opgevangen kinderen gelijktijdig over telkens een andere zelfstandige onthaalouder verdeeld worden om die kinderen op te vangen, zonder dat het aantal van negen gelijktijdig aanwezige kinderen per zelfstandige onthaalouder wordt overschreden. De ziekte wordt gestaafd met een door een arts uitgereikt ziekteattest.

De afwijking vermeld in het eerste lid is beperkt tot een periode van hoogstens veertien kalenderdagen per ziektegeval.

De afwijking moet onmiddellijk schriftelijk worden meegedeeld aan het departement, bij voorkeur via e-mail."

Art. 30 – In artikel 50.1 van hetzelfde besluit, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 20 mei 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het eerste lid wordt § 1, eerste lid;

2° het vijfde lid wordt § 2, eerste lid;

3° paragraaf 2 wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"In afwijking van het eerste lid is het maximumaantal opvangplaatsen dat met toepassing van het eerste en het tweede lid wordt gesubsidieerd, beperkt tot het maximale aantal gelijktijdig opgevangen baby's of peuters vermeld in artikel 19, § 2, voor zover voor elke extra opvangplaats aan de volgende voorwaarden wordt voldaan:

1° de opvangplaatsen die worden gesubsidieerd in het kader van een uitbreiding van het maximale aantal gelijktijdig opgevangen baby's of peuters zijn, over het hele jaar genomen, gemiddeld minstens twee dagen per week voor hele dagen bezet. Sluitingsdagen van zelfstandige onthaalouders tellen niet mee voor de berekening van het jaarlijkse gemiddelde.

2° uiterlijk op 31 januari van het volgende jaar dienen de zelfstandige mede-onthaalouders bij het departement een aanwezigheidsregister in, waaruit blijkt dat ze voldoen aan de voorwaarde vermeld in 1°."

Art. 31 – In artikel 53, § 1, van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"Daartoe dienen de zelfstandige mede-onthaalouders een individuele schriftelijke aanvraag bij het departement in. Binnen 30 dagen, te rekenen vanaf de ontvangst van de volledige aanvraag, stelt het departement een advies op en zendt het over aan de Minister. Indien binnen die termijn geen advies wordt verstrekt, wordt dit beschouwd als een negatief advies."

2° in het derde lid wordt het woord "centrum" vervangen door het woord "departement".

Art. 32– In hetzelfde besluit wordt een artikel 58.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 58.2 – De zelfstandige onthaalouders die op 1 januari 2023 reeds erkend zijn, blijven als erkend beschouwd worden voor de duur die in de erkenningen van de betrokken zelfstandige onthaalouders is vastgelegd.

De afwijkingen die op 1 januari 2023 overeenkomstig artikel 19, §2, of artikel 50 zijn toegestaan, blijven gelden voor de duur die in de toegestane afwijkingen is vastgelegd."

Art. 33 – In de bijlage van hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 19 april 2018 en 20 mei 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 3° worden de volgende wijzigingen aangebracht:

a) in het eerste lid worden de woorden "en baseren zich hiervoor op een model dat het centrum vastlegt" opgeheven;

b) in het tweede lid worden de woorden "en baseren zich hiervoor op een afzonderlijk model dat het centrum vastlegt" opgeheven;

2° in de bepaling onder 6° wordt het woord "centrum" vervangen door de woorden "centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren".

Art. 34 – Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2023.

Art. 35 – De minister die bevoegd is voor de kinderopvang is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek
L. KLINKENBERG